

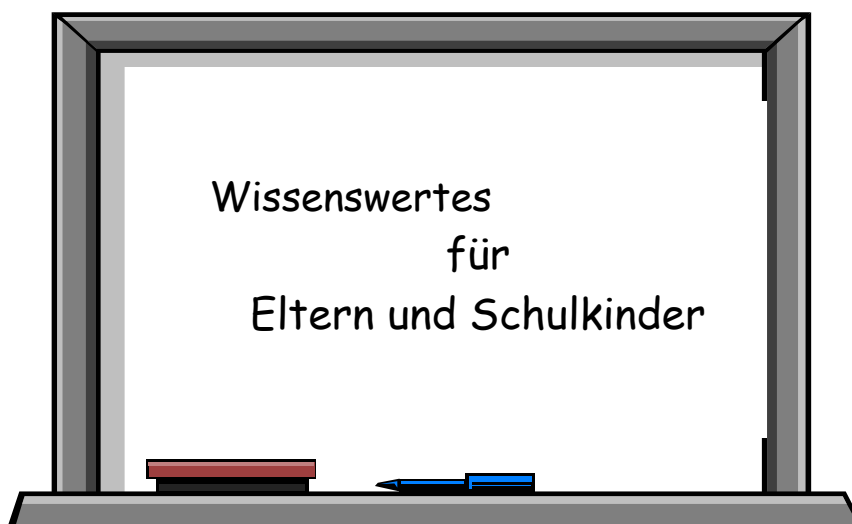
Katharinschule, Städt. Kath. Grundschule

Hauptstandort: Arnoldstr. 3 - 7, 45478 Mülheim an der Ruhr, Tel. 59 82 87, Fax 59 82
15

Teilstandort: Kurfürstenstr. 57, 45479 Mülheim an der Ruhr, Tel. 99 78 128, Fax 99 78
130

katharinschule@muelheim-ruhr.de

Schul-ABC



Liebe Eltern,

für Ihr Kind und auch für Sie beginnt mit der Schulzeit ein neuer Lebensabschnitt.

Dabei strömen viele neue Eindrücke auf Ihr Kind ein. Aber auch für Sie als Eltern gibt es viele Informationen, die Sie sich vermutlich gar nicht alle merken können.

Deshalb haben wir für Sie dieses Schul-ABC zusammengestellt, das Sie auch auf unserer Homepage wiederfinden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich durch dieses Heftchen gut informiert fühlen.

Ferner soll es Ihnen als kleines Nachschlagewerk dienen, falls Sie einmal etwas vergessen haben. Es wird Ihnen bestimmt in den nächsten vier Grundschuljahren eine Hilfe sein.

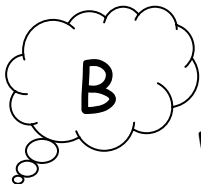
Mit freundlichen Grüßen

Barbara van Lith
Schulleiterin



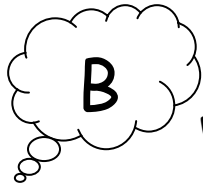
wie Arbeitsgemeinschaften

Zur Zeit bieten wir mit Lehrern und Eltern ab Klasse 3 Arbeitsgemeinschaften an, z.B. Schach, Tanzen, Theater, Kreative Schmuckgestaltung.



wie Betreuung "acht bis eins"

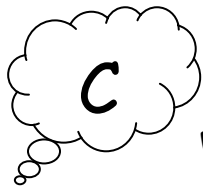
In der Zeit von 8.00 bis 13.30 (Standort Kurfürstenstraße) bzw. 14.00 Uhr (Standort Arnoldstraße) werden die Schüler/innen, die dazu angemeldet wurden, betreut. Je nach Bedarf gehen die Schüler/innen vor oder nach dem Unterricht in die Betreuungsgruppe. Der monatliche Beitrag richtet sich nach dem Einkommen der Eltern und wird über die Caritas Mülheim, dem Träger dieser Einrichtung, abgerechnet.



wie Beurlaubung

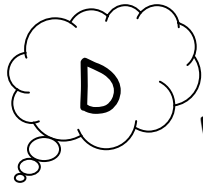
Wenn unvorhersehbare Gründe für ein Fehlen in der Schule vorliegen, müssen Sie die Klassenlehrerin um eine Beurlaubung bitten (bis zu 2 Tagen). Die Schulleitung erteilt Beurlaubungen, die über 2 Tage hinausgehen. Unmittelbar vor und nach den Ferien sind Beurlaubungen nicht möglich.

Nicht genehmigtes Fehlen vor oder nach den Ferien kann mit einem Bußgeld geahndet werden.



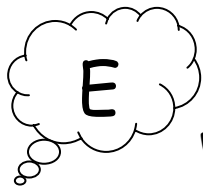
wie Computer

in unserem Computerraum lernen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit dem Computer und arbeiten an Lernprogrammen wie der Lernwerkstatt, Antolin und Mathepirat.



wie Druckschrift

Alle Schüler/innen unserer Schule lernen zuerst mit der Druckschrift lesen und schreiben. Gegen Ende des ersten Schuljahres wird die Schreibschrift eingeführt. Es handelt sich hierbei um die Vereinfachte Ausgangsschrift bzw. und die Schulausgangsschrift. Die Buchstaben ähneln der Druckschrift sehr, so dass der Übergang zur Schreibschrift allen Schülerinnen und Schülern leicht fällt.



wie Elternmitwirkung

Mit der Einschulung Ihres Kindes in die Schule übernehmen Sie als Eltern eine Reihe von Pflichten. Sie müssen sich darum kümmern, dass die Hausaufgaben erledigt werden, dass Ihr Kind das richtige Material hat usw. Sie haben aber auch eine Reihe von Rechten, aktiv an der Gestaltung des Schullebens mitzuwirken. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule steht dabei im Vordergrund. Aktive Mithilfe als Begleitung bei einem Ausflug, bei der Vorbereitung eines Schulfestes, bei der Gestaltung des Klassenraumes usw. wird von allen Beteiligten gern gesehen.

Das Schulmitwirkungsgesetz sieht folgende Mitwirkungsorgane vor:

➤ Klassenpflegschaft

Alle Erziehungsberechtigten einer Klasse bilden dieses Gremium. Aus ihrer Mitte wird die/der Vorsitzende gewählt, sowie ein/e Stellvertreter/in.

➤ Klassenkonferenz

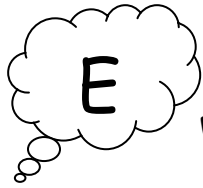
Dazu gehören alle Lehrerinnen einer Klasse wie auch ein gewählter Elternvertreter, der für die ganze Schule gewählt wird. Die Klassenkonferenz entscheidet über die Versetzung (ohne Elternvertreter) und bei Ordnungsmaßnahmen (mit Elternvertreter).

➤ Schulpflegschaft

Dieses Gremium setzt sich zusammen aus den Vorsitzenden aller Klassen und deren Stellvertretern. Aus ihrer Mitte werden Elternvertreter für die Schulkonferenz gewählt.

➤ Schulkonferenz

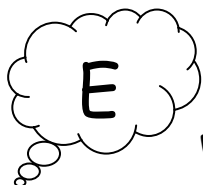
Die Schulkonferenz besteht aus 6 Elternvertretern und 6 Lehrerinnen und aus der Schulleitung. Alle wichtigen Entscheidungen für die Schule werden dort getroffen.



wie Elternsprechtage

Hier werden sie über die Lernentwicklung Ihres Kindes informiert. Wir haben zwei Elternsprechtage außerhalb der Unterrichtszeit vorgesehen, einen Ende Oktober/Anfang November, der zweite findet in der Regel vor oder nach den Osterferien statt.

Unabhängig von den Sprechtagen können sie natürlich jederzeit einen Gesprächstermin mit der zuständigen Lehrerin vereinbaren.



wie Entschuldigungen

Sollte Ihr Kind einmal krank werden und die Schule nicht besuchen können, muss es am ersten Tag entschuldigt werden. Das kann am besten durch eine kurze Nachricht über einen Mitschüler geschehen oder durch einen Telefonanruf oder ein Fax. Sollte das Sekretariat nicht besetzt sein, ist der Anrufbeantworter eingeschaltet.

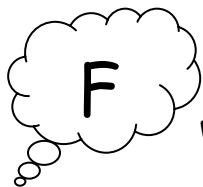
Ein ärztliches Attest ist nur bei längerfristigen Erkrankungen notwendig.

Für alle Lehrerinnen ist es wichtig, auch über (vorübergehende) gesundheitliche Störungen informiert zu sein. Deshalb bitten wir Sie, zu Beginn des Schuljahres zum Wohle Ihres Kindes einen Notfallbogen auszufüllen, der

nur für die Lehrerinnen zugänglich in einem Ordner aufbewahrt wird. Somit können wir in einem Notfall schnellstens reagieren.

Bei einer ansteckenden Krankheit (z.B. Kinderkrankheiten oder Befall von Kopfläusen) ist eine sofortige Benachrichtigung der Schule und ein ärztliches Attest notwendig, dass keine Ansteckungsgefahr mehr besteht. Dieses Attest kann auch beim Gesundheitsamt ausgestellt werden.

Auch wenn Ihr Kind aus irgendeinem Grund nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, benötigt es eine schriftliche Entschuldigung.



wie Feste und Feiern

Feste und Feiern sind wichtige Bestandteile im Schulleben unserer Schule. Sie wecken das Gemeinschaftsgefühl und machen Schule lebendig.

Im Folgenden sind dazu zu nennen:

Martinszug, Adventssingen, Karneval, Sportfest, Sponsorenlauf, Schulfest.

Daneben veranstaltet jede Klasse eigene Feiern, wie Weihnachtsfeiern, einen gemeinsamen Ausflug oder Abschluss des Schuljahres.



wie Frühstück

Lernen strengt an und macht hungrig und durstig. Die Kinder brauchen das Frühstück am Vormittag. Geben Sie Ihrem Kind deshalb täglich eine kleine gesunde Zwischenmahlzeit mit (z.B. Obst und/oder ein Butterbrot). Zum Frühstück gehört auch die "Schulmilch" oder ein anderes Getränk. Jede Woche wird die freiwillige Bestellung von den Klassenlehrerinnen angenommen. Die Kinder können zwischen Milch, Kakao, Vanille-, Erdbeer- oder Karamellmilch wählen.

Zur Zeit kostet die Milch pro Woche 1,75 €, alle anderen Getränke 2,00 €.



wie Förderkreis

An beiden Standorten der Katharinenschule gibt es jeweils einen Förderkreis. Diese haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Unterricht und das Schulleben in allen Belangen finanziell zu unterstützen. Bisher unterstützten uns die Förderkreise z.B. bei folgenden "Projekten":

- Gestaltung des Schulhofes (Kletter- und Balanciergeräte, Schaukel)

- Neuanschaffung von Ganzschriften (Lektüren)
- Spende für das Projekt "Mein Körper gehört mir" (Präventionsveranstaltung zur Verhinderung sexuellen Missbrauchs der AWO Mülheim an der Ruhr)
- Finanzielle Unterstützung für einen Erste Hilfe-Kurs in unseren 3. Klassen
- Anschaffung von Lernmitteln und Arbeitsmaterialien

Es wäre schön, wenn Sie sich zu einer Mitgliedschaft entschließen könnten.



wie Ganztagsschule

Seit dem Schuljahr 2007/2008 gibt es an unserer Schule neben der Betreuung "von acht bis eins" auch die Offene Ganztagsschule bis 16.00 Uhr. Die Schüler/innen machen unter Aufsicht Hausaufgaben, bekommen ein warmes Mittagessen und nehmen an musischen, künstlerischen und sportlichen Angeboten teil.



wie Gottesdienst

Regelmäßig findet ein Gottesdienst für alle Kinder der 3. und 4. Schuljahre in der Kirche St. Michael bzw. Herz Jesu statt.

Außerdem feiern wir gemeinsam Einschulungsgottesdienst, einen Abschlussgottesdienst für die Viertklässler sowie Weihnachts- und Ostergottesdienste.



wie Hausaufgaben

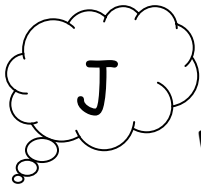
Hausaufgaben ergänzen die Arbeit des Unterrichts.

Für die Klassen 1 und 2 sind 30 Minuten täglich vorgesehen, für die Klassen 3 und 4 sind es 60 Minuten bei zügiger Arbeitsweise.



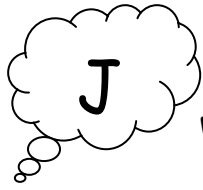
wie Innere Differenzierung

Die Richtlinien sehen es als Aufgabe der inneren Differenzierung an, das selbständige Lernen und Handeln jedes einzelnen Kindes zu fördern. Daher werden verschiedene Arbeitsmethoden im Unterricht praktiziert wie: Freie Arbeit, Arbeit nach Wochen- oder Tagesplan, Stationenlernen oder Werkstattunterricht.



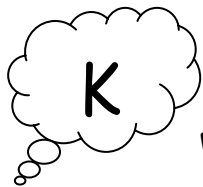
wie Jacken und Fundsachen

Viele Dinge bleiben häufig in der Schule liegen. Wir sammeln die Fundsachen beim Hausmeister und geben die nicht abgeholten Gegenstände nach einem Jahr an soziale Institutionen weiter.



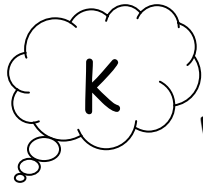
wie JeKI

An unserer Schule findet das Programm JeKI - Jedem Kind ein Instrument statt. In den ersten Schuljahren erhalten die Schülerinnen und Schüler von einer Lehrerin der Musikschule im Tandem mit ihrer Klassenlehrerin eine Stunde Musikunterricht zusätzlich und lernen verschiedenste Instrumente kennen. Ab dem 2. Schuljahr können Ihre Kinder ein selbst ausgewähltes Instrument in Kleingruppen in der Schule erlernen.



wie Klassenlehrerin

Jede Klasse hat ihre Klassenlehrerin, die sie in der Regel in den vier Grundschuljahren behält. Dennoch kann es durch Krankheiten, Beurlaubungen, Versetzungen usw. Veränderungen in der Klassenleitung geben. Eltern und Schüler haben keinen Rechtsanspruch darauf, "ihre Lehrerin" für die Dauer der Grundschulzeit zu behalten; wir bemühen uns natürlich um bestmögliche Lösungen.



wie Klassenfahrt

Mindestens einmal in der Grundschulzeit fährt jede Klasse ins Schullandheim, in die Jugendherberge oder auf den Reiterhof. Vorzugsweise finden diese mehrtägigen Fahrten im 3. oder 4. Schuljahr statt.



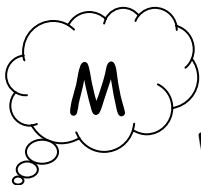
wie Lernmittelfreiheit

Im Lernmittelfreiheitsgesetz ist festgelegt, dass Sie sich als Eltern an den Lernmitteln finanziell beteiligen müssen. Die Schulkonferenz legt die Höhe des Eigenanteils der Eltern fest. Ausgenommen hiervon sind MülheimPass-Inhaber und Sozialhilfeempfänger bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises.



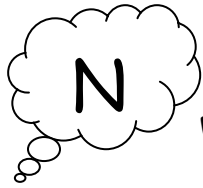
wie Leistungsbewertung

Die Schüler/innen der Grundschule werden auf die Noten, die für die erbrachten Leistungen erteilt werden, allmählich vorbereitet. Am Ende der ersten Klasse werden die Leistungen in einem Textzeugnis beschrieben. Ab der 2. Klassen gibt es Noten und eine Beschreibung der erreichten Kompetenzen. Das Halbjahrszeugnis der 4. Klasse enthält zusätzlich eine "Begründete Empfehlung" für die weiterführenden Schulen.



wie Messe (s. auch Gottesdienst)

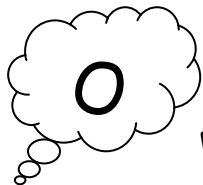
Da wir eine städtische katholische Grundschule sind, ist der regelmäßige Besuch des Gottesdienstes ab dem 3. Schuljahr Pflicht. Es werden auch andere Gottesdienstformen wie Andachten und Gebetsstunden angeboten.



wie Noten

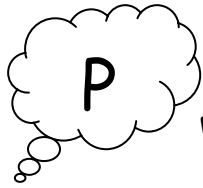
Im ersten Schuljahr gibt es noch keine Noten, sondern am Schuljahresende eine schriftliche Beurteilung. Ab Ende des 2. Schuljahres bekommen die Schüler/innen eine Beurteilung und Noten. Im 4. Schuljahr sind Noten selbstverständlich. Das Halbjahrszeugnis des 4. Schuljahres beinhaltet die Begründete Empfehlung zum Übergang in die weiterführende Schule.

Benotete Klassenarbeiten dürfen ab der 3. Klasse nur in Mathematik und Deutsch geschrieben werden.



wie Ordnung

Ordnung muss sein. Wer Kindern keine Grenzen aufzeigt, sie nicht an die Einhaltung von Regeln gewöhnt, gibt ihnen keine verlässliche Orientierung. So gibt es in der Schule eine Hausordnung und in allen Klassen Klassenregeln, um den partnerschaftlichen und freundlichen Umgang miteinander zu fördern.



wie Pause

Der Unterricht wird an unserer Schule von zwei großen Pausen unterbrochen:

- 9.30 - 9.50 Uhr 1. Hof- und Spielpause
- 9.50 - 10.00 Uhr Frühstückspause
- 11.30 - 11.40 Uhr 2. Hof- und Spielpause

Die aktive Pause steht im Vordergrund. Daher wurde der Schulhof mit finanzieller Unterstützung des Förderkreises und aktiver Mitwirkung einiger besonders engagierter Eltern umgestaltet.



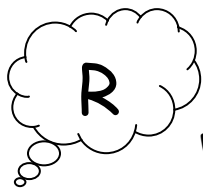
wie Qualitätssicherung

Zu den Aufgaben der Qualitätssicherung gehören in Klasse 3 die Vergleichsarbeiten in den Fächern Mathematik und Deutsch (VERA), die vom Land NRW zentral gestellt werden. Näheres dazu erfahren Sie in den Klassenpflegschaftssitzungen zu Beginn des 3. Schuljahres.



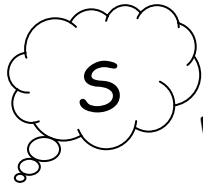
wie Religionsunterricht

Ab Klasse 1 erhalten die Schüler/innen zwei Stunden katholischen Religionsunterricht pro Woche. Es gibt auch Kontaktstunden, abgehalten durch Pastor Sabel, Pastor Janberg oder die Gemeindereferentin, um den Kindern Einblick in das Gemeindeleben zu geben.



wie Rücktritt

Erziehungsberechtigte können jederzeit einen Antrag auf Rücktritt in die vorhergegangene Klasse stellen, wenn sie in Absprache mit den Lehrerinnen den Eindruck haben, die Lernzuwächse ihres Kindes seien nicht mehr gegeben.

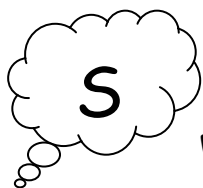


wie Stundentafel

Die Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule sieht folgende Wochenstundenzahl vor:

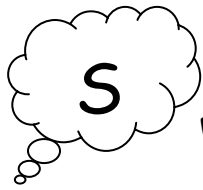
Klasse 1	21 bis 22 Wochenstunden
Klasse 2	22 bis 23 Wochenstunden
Klasse 3	25 bis 26 Wochenstunden
Klasse 4	26 bis 27 Wochenstunden

Von der Gesamtstundenzahl sind in allen Klassen zwei Stunden Religion, zwei Stunden Sport und vier Stunden Kunst/Textilgestaltung und Musik vorgesehen. Die restlichen Stunden sind den Fächern Deutsch, Sachunterricht, Mathematik und dem Förderunterricht vorbehalten. Ab Klasse 1 (2. Halbjahr) werden zwei Stunden Englisch unterrichtet.



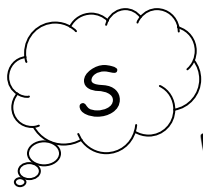
wie Sportunterricht

Für den Sportunterricht benötigen die Kinder ein Turnhemd, eine Turnhose und Turnschuhe. Die Sportkleidung sollte nach dem Sportunterricht gewechselt werden. Der Unterricht findet in der Turnhalle an der Hochfelder Straße oder auf dem Sportplatz Heerstraße (Standort Arnoldstraße) bzw. in der Turnhalle an der Bülowstraße oder auf dem Sportplatz an der Prinzeß-Luise-Straße (Standort Kurfürstenstraße) statt.



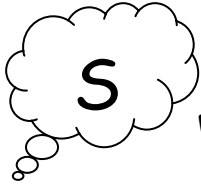
wie Schwimmen

Da uns wöchentlich zwei Schwimmstunden pro Standort im Südbad zur Verfügung stehen, führen wir in den 2. und 3. Schuljahren halbjährlich Schwimmunterricht durch, so dass jedes Kind ein Jahr Schwimmunterricht hat.



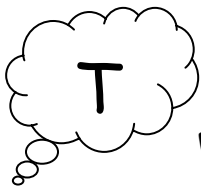
wie Sportfest

Die Bundesjugendspiele (Leichtathletik) finden jährlich statt. Wir benutzen dazu die Sportanlage an der Heerstraße bzw. an der Prinzeß-Luise-Straße. Ein besonderer Anreiz für unsere leistungsstarken Sportlerinnen und Sportler sind die Vergleichswettbewerbe mit anderen Mülheimer Schulen im Laufen (Sparkassenlauf, RWE Schulstaffellauf), Ballspielen (Ball über die Schnur) und den Stadtmeisterschaften in Leichtathletik. Auch nehmen wir am lustigen Schwimmwettbewerb teil.



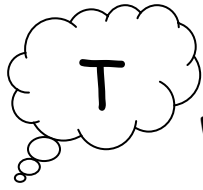
wie Schul-T-Shirts

Über die Fördervereine werden Schul-T-Shirts mit dem Logo der Katharinenschule angeboten. Bei Sportveranstaltungen, wie z.B. dem Sparkassenlauf, tragen unsere Kinder diese T-Shirts und sind damit als Schüler/innen unserer Schule gut zu erkennen. Die T-Shirts können aber gerne auch z.B. im Sportunterricht getragen werden.



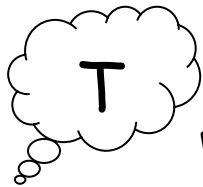
wie Tornister

Überprüfen Sie bitte regelmäßig die Schultasche Ihres Kindes. Sie glauben gar nicht, wie schnell sich eine Tasche mit überflüssigen Dingen füllt. Bedenken Sie, dass die Tasche nur ca. 10% des Körpergewichtes Ihres Kindes wiegen sollte. Im Klassenraum gibt es Fächer für jedes Kind, in denen wechselweise Bücher, die an diesem Tag nicht benötigt werden, bleiben können.



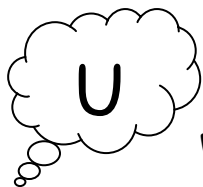
wie Theater

Wir nutzen das Angebot des nahe gelegenen Theaters an der Ruhr oder Theatervorführungen der Städte Mülheim, Duisburg und Oberhausen, um die Kinder ans Theater heranzuführen.



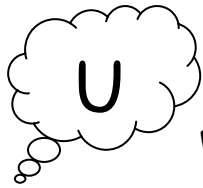
wie Telefonkette

Jede Klasse stellt mit Ihrer Erlaubnis eine Telefonkette zusammen, damit im Bedarfsfall - bei unvorhersehbaren Dingen - eine schnelle Elterninformation erfolgen kann.



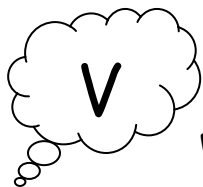
wie Unterrichtsgänge

Unterricht findet bei uns nicht nur in der Schule statt. Wir versuchen, den Kindern auch eine Vielzahl von außerschulischen Lernorten zugänglich zu machen, z.B. Zoo, Zooschule, Haus Ruhrnatur, verschiedene Museen, die Feuerwehr usw.



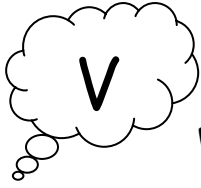
wie Unfälle

Unfälle lassen sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen leider nie ganz ausschließen. Ihr Kind ist während der Schulzeit, auf dem Schulweg und bei sonstigen Schulveranstaltungen (nicht nur im Schulgebäude) versichert. Melden Sie jeden Unfall und Arztbesuch der Klassenlehrerin bzw. der Schulsekretärin, Frau Jäger. Bei Erledigung dieser und anderer Aufgaben hilft sie Ihnen gerne. Frau Jäger ist montags, dienstags und donnerstags von 8.30 bis 13.30 Uhr im Sekretariat des Hauptstandortes, mittwochs in der Zeit von 8.30 bis 13.30 Uhr am Teilstandort Kurfürstenstraße zu erreichen.



wie Verbundschule

Seit dem 01. August 2008 bilden die ehemalige KGS Duisburger Straße und KGS Kurfürstenstraße einen katholischen Grundschulverbund. Wir haben uns den Namen Katharinenschule gegeben. Der Hauptstandort an der Arnoldstraße wird mit zwei Klassen pro Jahrgang geführt, der Teilstandort an der Kurfürstenstraße mit einer Klasse pro Jahrgang. Die Schulleitung der Katharinenschule, Frau van Lith, ist vornehmlich am Hauptstandort Arnoldstraße. Die Konrektorin, Frau Rabich, ist am Teilstandort Kurfürstenstraße anzutreffen.



wie Verkehrserziehung

In besonderem Maße sind wir auf Ihre Unterstützung bei der Verkehrserziehung angewiesen. Bitte üben Sie schon vor dem ersten Schultag mit Ihrem Kind den Schulweg, und zwar immer wieder. Bedenken Sie auch: Der kürzeste und schnellste Weg ist nicht unbedingt der sicherste. Anfangs werden Sie Ihr Kind vermutlich auf dem Schulweg begleiten. Mit zunehmender Selbstsicherheit des Kindes kann diese Hilfe abgebaut werden und die Kinder gehen allein oder besser noch mit Freunden oder Nachbarskindern zur Schule bzw. nach Hause.

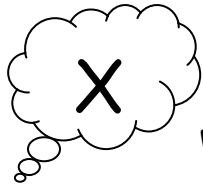
Zu Beginn des ersten Schuljahres üben die Lehrerinnen mit den Klassen gemeinsam das richtige Überqueren der Straßen.

Die Mülheimer Verkehrspolizei hat ein neues Konzept entwickelt und bindet dabei die Eltern sehr stark in die Verkehrserziehung mit ein. Bereits ab Klasse 2 werden fahrpraktische Übungen mit dem Fahrrad auf dem Schulhof unternommen, in Klasse 3 und 4 auch auf der Straße, jedoch nur mit Elternbeteiligung.



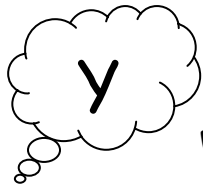
wie Wandertage

Neben der größeren Klassenreise - meist im 3. oder 4. Schuljahr - unternimmt jede Klasse für sich Ausflüge oder Wanderungen.



wie Xylophon

Das Xylophon ist bekannter Weise ein Musikinstrument. Dieses und andere Instrumente stehen Ihren Kindern für Unterricht und Schulleben zur Verfügung.



wie Y-Achse

Soweit geht unser Mathematikunterricht in der Grundschule nicht, dass die Schüler/innen mit Koordinatensystemen arbeiten müssten. Der Buchstabe Y kommt in der deutschen Sprache nur äußerst selten vor. In der Begegnung mit Fremdsprachen kann das gelegentlich der Fall sein.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 wird auch die Klasse 1 ab dem 2. Halbjahr zweistündig in Englisch unterrichtet.



wie Zeugnisse

Im 1. Schuljahr erhalten die Kinder am Ende des Schuljahres ein Textzeugnis. Am Ende des 2. Schuljahres wird ein Notenzeugnis (in Tabellenform) erteilt, bei dem der Text die Kompetenzerwartungen erläutert. Im 3. und 4. Schuljahr erhalten die Kinder am Ende des 1. Halbjahres und am Ende des Schuljahres Zeugnisse. Während beim Zeugnis des 3. Schuljahres neben dem Bericht auch Noten aufgeführt werden, enthält das Zeugnis der Klasse 4 ausschließlich Noten. Mit dem Halbjahrszeugnis der Klasse 4 erhalten Sie als Bestandteil des Zeugnisses eine "Begründete Empfehlung" der Klassenkonferenz für den Übergang zu den weiterführenden Schulen.



wie Zeittafel

1. Stunde	8.00 - 8.45 Uhr
2. Stunde	8.45 - 9.30 Uhr
Hofpause	9.30 - 9.50 Uhr
Frühstückspause	9.50 - 10.00 Uhr
3. Stunde	10.00 - 10.45 Uhr
4. Stunde	10.45 - 11.30 Uhr
Hofpause	11.30 - 11.40 Uhr
5. Stunde	11.40 - 12.25 Uhr
6. Stunde	12.25 - 13.10 Uhr
<u>OGS</u>	8.00 - 16.00 Uhr
<u>8 - 1 Betreuung</u>	
Hauptstandort	11.30 - 14.00 Uhr
Teilstandort	11.30 - 13.30 Uhr

Kollegium der Katharinenschule

Schulleiterin	Barbara van Lith
Konrektorin	Martina Rabich
Lehrerinnen	Carina Bergmann Dagmar Hendriks Kristina Heßhaus Heike Hülsenbeck Yasmin Janßen Frauke Kammann Birgit Klapp-Weber Renate Knopf Marianne Mauer Petra Niehaus Marlene Schmelzer Barbara Schoofs Anke Wittlings
Referendarin	Ina-Maria Winters
Erzieherinnen 8 - 1	Alexandra Dartsch Birgit Maciuga Petra Merten
Koordinatorinnen der OGS	Caroline Gérard Britta Lemke
Sekretärin	Kerstin Jäger
Hausmeister/in	Hannelore Grünewald Toni Motuzzi